



Radlspaß für alle Altersschichten bietet der Radlersonntag jeweils am letzten Sonntag im April am Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg. Für die mittlerweile achte Auflage sind die Weichen bereits gestellt. Bild: frd

## Weichen für Radlersonntag gestellt

Achte Auflage am Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg – Änderungen bis 14. Februar melden

**Oberviechtach/Pertolzhofen. (kö) Milde Luft, strahlender Sonnenschein und Temperaturen um die zehn Grad mitten im Februar: da fällt es natürlich leicht, schon in Richtung Frühling zu denken und mit ihm erwacht auch der Bayerisch-Böhmische Freundschaftsweg aus seinem Winterschlaf. Offizieller Saisonauftakt ist der Radlersonntag am letzten Sonntag im April.**

Bis zum 27. April ist zwar noch etwas hin, doch die Weichen müssen bereits jetzt gestellt werden, damit auf der Trasse zwischen Schönsee und Wölsendorf alles rund läuft. Deshalb trafen sich Bürgermeister, Vereinsvorstände und Touristiker unter der Regie des LAG-Vorsitzenden Hans Eibauer und von Regionalmanager Manuel Lischka im Gasthaus Lobinger in Pertolzhofen zur Vorbereitungs-

wie vor zwei Jahren. Das bescherte auch weit über 3 000 Teilnehmer. Sie wollen auch alle verköstigt werden und viele fahren die Strecke auch nur in eine Richtung und am liebsten wegen des bequemen Gefälles von Ost nach West.

Da ist der Radlerbus willkommen, der die Radler samt Zweirad an ihren gewünschten Startpunkt bringt. Neben dem speziell am Radlersonntag eingesetzten Bus startet mit dem Radlersonntag auch der Radlerbus zwischen Nabburg und Schönsee, der dann von Mai bis Oktober (nach entsprechender Anmeldung am Vortag) an allen Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Ferientagen unterwegs ist. Heuer kommt eine weitere Neuerung dazu. Um auch Radler aus dem Bereich Moosbach/Eslarn zu locken, wird ein weiterer Bus eingesetzt, der auf dem Hänger 40 Räder transportieren kann und zweimal auch Wölsendorf und die Strecke zurück bedient.

Wie Manuel Lischka erläuterte, wird mit etwa 7 000 Flyern für die Veranstaltung geworben. Hinzu kommen die Transparente über der Radweg-Trasse und die Plakate mit markanten Veranstaltungen entlang des Radwegs. Verstärkt soll heuer

über die Anliegergemeinden hinaus auch in den angrenzenden Landkreisen (beispielsweise über die Vereinschiene) sowie bei den tschechischen Nachbarn geworben werden.

### Ein Dutzend Stationen

Wie gewohnt werden wieder ein Dutzend Stationen zwischen Wölsendorf und Gut Dietersberg dafür sorgen, dass bei den kleinen und großen Radlern keine Wünsche offen bleiben. Vom Weißwurstfrühstück über

Pizzas und Brotkuchen bis hin zu Fischspezialitäten reicht die Palette. Dazu gib es zum Teil auch musikalische Unterhaltung und extra Spaß für die Kinder. Eventuelle Änderungen bei den Stationen und Aktionen sowie die Veranstaltungen für das Radlsommer-Plakat sollen bis spätestens 14. Februar an den LAG-Geschäftsführer Manuel Lischka gemeldet werden (Telefon 09674/924731, mail: lag@brueckenland.eu), damit Flyer und Werbematerial rechtzeitig erstellt werden können.

### „Luther blüht“

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens ihrer Kirche beginnt die evangelische Kirchengemeinde Oberviechtach am 27. April - dem Radlersonntag - ihr Jubiläumsjahr. Unter dem Motto „Luther blüht - Luther blüht in der Diaspora“ entstand unter der Leitung von Gabi Gilch ein außergewöhnliches Projekt: auf einer Fläche von 15 mal 15 Metern wurden 20 000 Blumenzwiebeln gepflanzt. Wenn die Zwiebeln irgendwann Ende März/Anfang April blühen, wird das Porträt Martin Luthers entstehen. Da bietet es sich natürlich an, dass die Kir-

chengemeinde heuer als Station beim Radlersonntag mit von der Partie ist. Um 9.45 Uhr hält Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss einen Festgottesdienst und von 11 bis 17 Uhr steigt auf dem Gelände der Auferstehungskirche ein Gemeindefest mit festlicher und heiterer Musik und Speis und Trank, wie sie zur Zeit Luthers üblich waren. Krönender Abschluss ist um 17 Uhr ein Gitarrenkonzert der „Freunde der Kunst“ mit Professor Thomas Königs. Der Erlös ist für die Renovierung des Kirchendachs bestimmt. (kö)

### Vom Wetter abhängig

Nach dem kühlen und etwas verregneten Radlersonntag 2013 - der sich natürlich negativ auf die Teilnehmerzahl auswirkte - hoffen die Organisatoren heuer wieder auf Traumwetter